

Implementierung eines internen Kontrollsystems zur technischen Compliance in Betriebsanlagen

Mag. Erwin Vejpustek



Mag. iur. Erwin Vejpustek

Bereichsleitung für die Abteilungen Beratung Rechtsmanagement und die Rechtsabteilung

seit 2007 bei Gutwinski Management

Schwerpunkt im

- Anlagenrecht
- Umweltrecht
- Arbeitsschutzrecht
- Energierecht
- Datenschutzrecht

Haupttätigkeiten

- Beratung im Rechtsmanagement
- Legal Compliance Audits
- Prozess- und Gap-Analysen
- § 82b GewO Überprüfungen
- Referententätigkeit und Trainer



Weitere Qualifikationen, ausgebildeter:

- Gefahrgutbeauftragter
- Rettungssanitäter
- Umweltmanager
- Rechtsmanagementbeauftragter

Gutwinski Management GmbH seit 1990

Sitz in Wien und Düsseldorf

45 Mitarbeiter

- Beraterteam aus 13 Juristen und 9 Technikern



Beratung

Aufbau von Rechtsmanagementsystem und
Managementsystemen (ISO 14001, Emas, ISO 45001, ISO
50001, ...)

interne Audits

Outsourcing externer Beauftragter, Sicherheitsfachkraft

Outsourcing Organisation Sicherheitsdatenblätter

Abfallwirtschaftskonzept

gutwin Software Rechtsmanagementsystem

Rechtspflichten und Rechtsänderungen managen,
Bescheid- und Genehmigungsmanagement,

Vertragsverwaltung,

Dokumentenmanagement

globale EHS Rechtspflichten für 170 Länder



Gutwinski Management GmbH



gutwin Software Arbeitsschutz

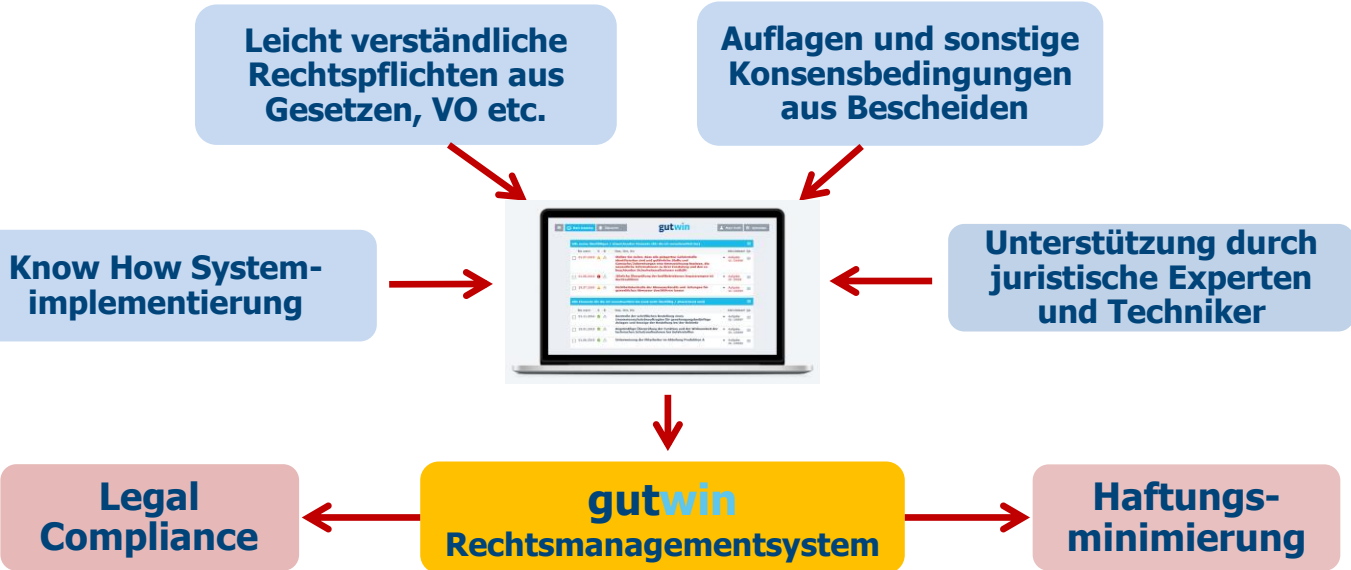
Arbeitsplatzevaluierung,
Arbeitsstoffmanagement,
Arbeitsmittelmanagement,
Auditsoftware, EHS-Melde App
Unfallmanagement, Schulung, Unterweisung



Veranstaltungen

Wir erweitern Ihr Wissen in den Bereichen
Abfall, Umwelt, Energie
Arbeitssicherheit
Compliance Management
Qualität, Transport, Inhouse Trainings

gutwin Rechtsmanagementsystem im Überblick



Probleme der Umsetzung rechtlicher Verpflichtungen im Betrieb?

Zuständigkeiten
nicht definiert

dezentral unterschiedlich
organisierte Prozesse

Unwissenheit
der Rechtslage

Ständige Rechts-
änderungen

Hohe Anzahl der Vorschriften
Bundes- und Landesgesetze, EU-
Verordnungen und Auflagen aus
Bescheiden

Mangelndes Interesse
der Umsetzung durch
Einzelne

Lücken bei
Kontrollpflichten

Probleme in der
Nachweisführung,
Dokumentation

Änderungen der Betriebsanlage

Mangelnde
Vorgabedokumente

Umstrukturierungen

Keine Prozesse zum
Rechtsmanagement

Investitionen in
Betriebsanlage
notwendig

Wechselnde
Zuständigkeiten
im Unternehmen

Abgang von
Know-How

Probleme der
Kontrolle durch
den Haftenden

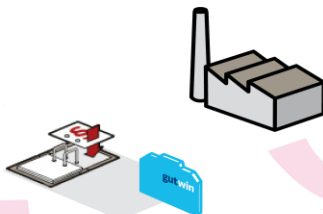
5 Schritte zur Compliance der Betriebsanlage



Änderungen umsetzen: Rechtsänderungen, betriebliche Änderungen

Neue Rechtspflichten
bestimmen und zuweisen

5



Rechtliche Vorschriften ermitteln

Welche Gesetze, Verordnungen
etc. hat das Unternehmen
einzuhalten?
Welche Bescheide liegen vor?

1



Kontrollpflicht wahrnehmen

Kontrollieren und
dokumentieren - Reporting

4



3

Organisieren, Umsetzen der Verpflichtungen und Dokumentation

Wer ist für die Einhaltung welcher
Rechtspflichten verantwortlich?

2

Rechtliche Verpflichtungen bestimmen

Welche Rechtspflichten und
Verpflichtungen aus
Bescheiden sind einzuhalten?



Forderung: Vorschriftenermittlung

- Jeder hat sich mit den **einschlägigen Vorschriften bekannt** zu machen
- wenn er aufgrund seines **Berufs, seiner Beschäftigung** oder sonstigen Umständen dazu verpflichtet ist.

§ 9 StGB

Schritt 1

Welche Gesetze, Verordnungen etc. hat das Unternehmen einzuhalten? Welche Bescheide liegen vor?

- Rechtsregister – Workshop: Anhand vorgefilterter Rechtsbereiche werden anhand des Ausschlussverfahrens die relevanten Vorschriften ermittelt.
- Gültige Bescheide sind zu ermitteln



Forderung: Handlungspflichten ermitteln

Herrschende Judikatur des VwGH:

„Geschäftsführer haben **Maßnahmen zu setzen**,

- die unter den vorhersehbaren Verhältnissen
- die **Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften**
- **mit gutem Grund erwarten** lassen.“

„**Wesentlich** ist, dass der Geschäftsführer (Verantwortliche)

- durch entsprechende Organisation im Unternehmen,
- Schulung der Dienstnehmer und
- Dienstanweisung

alle nur **denkbaren zweckmäßigen Vorkehrungen** für die Einhaltung der Rechtsvorschriften trifft.“

Erkenntnis des VwGH 97/07/0137



Forderung: Handlungspflichten ermitteln

Schritt 2

Welche Rechtspflichten und Verpflichtungen aus Bescheiden sind einzuhalten?

- Verständliche Handlungsanweisungen aus den relevanten Vorschriften und Bescheiden für Nichtjuristen
- Reduktion der Handlungspflichten auf das tatsächlich Notwendige

Flüssiggas - Prüfung von Anlagen - Allgemeines: Betreiben Sie Flüssiggasanlagen nur, wenn Sie Prüfungen durchführen lassen und keine die Betriebssicherheit beeinträchtigenden Mängel vorliegen (festgestellte Mängel sind zu beheben) ID: 2823232	▼ V Gewerberechtlicher Geschäftsführer D noch zu delegieren
Flüssiggas - Prüfung von Anlagen - außerordentliche Prüfungen: Lassen Sie bei Verdacht, dass eine Flüssiggasanlage nicht mehr betriebssicher ist, nach Betriebsunterbrechungen von mehr als 1 Jahr, nach jeder Änderung, die auf die Betriebssicherheit der Flüssiggasanlage Einfluss haben kann sowie bei Verdacht auf Undichtheit außerordentliche Prüfungen durchführen. ID: 2823235	▼ V Gewerberechtlicher Geschäftsführer D noch zu delegieren
Flüssiggas - Prüfung von Anlagen - Inbetriebnahme: Lassen Sie eine erstmalige Prüfung bei Inbetriebnahme von Flüssiggasanlagen durchführen ID: 2823233	▼ V Gewerberechtlicher Geschäftsführer D noch zu delegieren
Flüssiggas - Prüfung von Anlagen - Prüfbescheinigung: Bewahren Sie Prüfbescheinigungen zu Flüssiggasanlagen über die erstmalige Prüfung, die letzte wiederkehrende Prüfung und die letzte außerordentliche Prüfung im Original im Betrieb auf (inklusive anderer Schriftstücke) ID: 2823236	▼ V Gewerberechtlicher Geschäftsführer D noch zu delegieren
Flüssiggas - Prüfung von Anlagen - wiederkehrende Prüfungen: Veranlassen Sie die Durchführung wiederkehrender Prüfungen von Flüssiggasanlagen (6 Jahre/ 3 Jahre/ 2 Jahre/ jährlich/ jedes halbe Jahr/ bei Behältertausch) ID: 2823234	▼ V Gewerberechtlicher Geschäftsführer D noch zu delegieren



Forderung: Handlungspflichten organisieren

Schritt 3

Wer ist für die Einhaltung der einzelnen Rechtspflichten im Unternehmen zuständig?

- **Festlegen im Unternehmen, wer für einzelne Themenbereiche inhaltlich bzw. bei Rechtspflichten bei welchen Anlagen oder Prozessen konkret zuständig ist →**
Delegation der Aufgaben an durchführende Mitarbeiter
 - Automatisierte Erinnerung bei Fälligkeiten der Handlungspflichten im entsprechenden Intervall
 - Darstellung und nachweisliche Dokumentation der Umsetzung in der Rechtsmanagementsoftware
 - Benachrichtigungen/ Eskalationen bei vorgefundenen Mängeln oder Abweichungen




Beispiel der Organisation der Rechtspflichten

Wiederkehrende Pflichten und **Grundpflichten** können an einzelne Abteilungen/ Abteilungsleiter zugewiesen werden.

Themenverantwortliche / Beauftragte können Pflichten **auditieren** und vorhandene **Prozesse** rechtlich überprüfen.

Aus einzelnen Themen / Pflichten kann bei Bedarf eine **Sammlung** gebildet werden, worin Benutzer nachlesen können.

- ▼  Muster GmbH
 - ▼ A. Muster GmbH
 - 01 Geschäftsführung
 - ▼ 02 Abteilungen
 - ▶ 01 Abteilung Instandhaltung
 - 02 Abteilung Produktion
 - 03 Abteilung Personal
 - ▼ B. Themenverantwortliche / Beauftragte
 - ▶ Abfallrecht
 - ▶ Arbeitsschutz
 - ▶ Brandschutz
 - ▶ Gefahrgut
 - ▶ Gefahrstoffe / Chemikalien
 - ▶ Wasserrecht
 - ▼ C. Rechtspflichtensammlung der relevanten Vorschriften
 - ▶ Arbeitsstätte
 - ▶ Baurecht
 - ▶ Gefahrstoffe
 - ▶ Mess- und Eichwesen
 - ▶ Pflanzenschutz



Forderung: Verpflichtung zur Überwachung - Kontrollsystem



„Die Tatsache der **Bestellung** einer ihm gegenüber verantwortlichen und auch geeigneten Person für sich allein ist **noch nicht ausreichend**.“

vgl. hierzu das hg. Erkenntnis vom 4. März 1994, Zl. 93/02/0194, u.v.a.

- „Es gehört zu der Verpflichtung des Geschäftsführers,
- wenn es der Betriebsumfang nicht zulässt, persönlich sämtlichen Überwachungsaufgaben nachzukommen
 - nicht nur die **Einrichtung** eines ausreichend dichten und zulänglich **organisierten Netzes von Aufsichtsorganen**,
 - sondern auch dessen **Überwachung**.“

Erkenntnis des VwGH 97/07/0137



Überwachen Sie die Umsetzung der Betreiberpflichten



Schritt 4

Kontrollieren und dokumentieren durch Führungskräfte

Kontrolle der Einhaltung, Statusabfrage, Reporting, Dokumentation der Kontrolle

Bei welchen Anlagen/Prozessen?

Bestehen Abweichungen oder Eskalationen?

Bei welchen Personen?

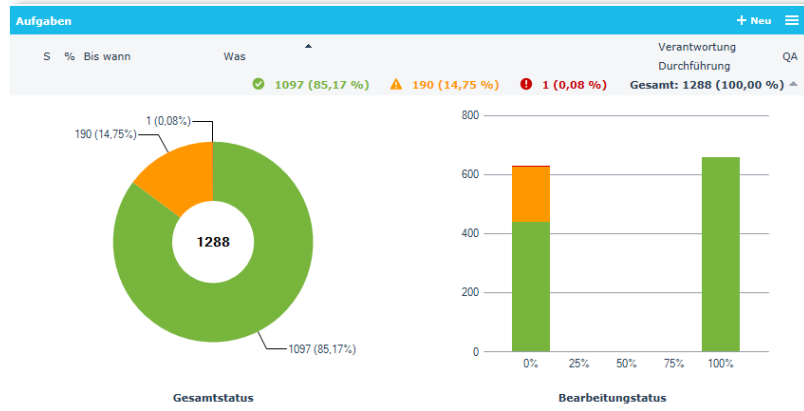
Sind Prüfungen zu Handlungspflichten überfällig?

Sind Prüfungen zu Handlungspflichten erledigt?





Regelmäßiges Reporting implementieren



Statistik zu Aufgaben und Prüfungen

Filter- und Sortierkriterien				
Anlage / Prozess:	GF (Hauptanlage)			
Gültigkeit:	Aufgabe ist gültig (in Verwendung)			
Ausgabe sortiert nach:	Bezeichnung der Aufgabe			
		Gesamt	Einmalige Aufgaben	Wiederkehrende Aufgaben
Anzahl der Aufgaben gesamt:		1288	758 (58,85%)	530 (41,15%)
Aufgaben mit Status "eingehalten":	✓	1097 (85,17%)	691 (53,65%)	406 (31,52%)
Aufgaben mit Status "überfällig":	⚠	190 (14,75%)	66 (5,12%)	124 (9,63%)
Aufgaben mit Status "abweichend":	❌	1 (0,08%)	1 (0,08%)	0 (0,00%)
Davon Aufgaben mit Status "Abweichung nicht überfällig":	❌	0 (0,00%)	0 (0,00%)	0 (0,00%)
Davon Aufgaben mit Status "Abweichung überfällig":	❌	1 (100,00%)	1 (100,00%)	0 (0,00%)
Aufgaben ohne Prüfeintragung:		128 (9,94%)	98 (7,61%)	30 (2,33%)
Aufgaben "in Eskalation":	🚨	0 (0,00%)	0 (0,00%)	0 (0,00%)
Aufgaben "in Erinnerung":	🔔	0 (0,00%)	0 (0,00%)	0 (0,00%)

Die Prozentangaben in den weißen Feldern beziehen sich auf den Wert in der Zelle "Anzahl der Aufgaben gesamt" - "Gesamt".
Die Prozentangaben in den grauen Feldern beziehen sich auf den Wert in der Zelle "Aufgaben mit Status abweichend" - "Gesamt".





Dokumentation der Kontrolle

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		01.09.2019	Durchführung und Dokumentation der Kontrolle der Einhaltung von Rechtspflichten in Ihrem Verantwortungsbereich, sowie Kontrolle der Mängelbehebungen auf Wirksamkeit. Legen Sie Maßnahmen fest, um künftigen Verstößen vorzubeugen.	▼	Leiter der Organisationseinheit	≡
↻							
ID: 1124834							

Prüfeinträge							+ Neu	☰
S	%	Prüftermin Prüfdatum	Details		Prüfer	QA		
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	100	01.08.2019 01.08.2019	Kontrolle durchgeführt. Alle offenen Punkte wurden geprüft und dokumentiert behoben. ID: 70480	▼	Leiter der Organisationseinheit	☰	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	100	01.07.2019 01.07.2019	Kontrolle durchgeführt. Die Mängelbehebung der Aufgabe ID: 23300 ergab eine weitere Abweichung. Die Nachfolgaufgabe ist noch nicht abgeschlossen. ID: 70479	▼	Leiter der Organisationseinheit	☰	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	100	01.06.2019 31.05.2019	Kontrolle durchgeführt. Es traten keine Abweichungen auf. ID: 70478	▼	Leiter der Organisationseinheit	☰	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	100	01.05.2019 02.05.2019	Kontrolle durchgeführt. Mängel wurden wirksam behoben ID: 70476	▼	Leiter der Organisationseinheit	☰	





Wirksames Kontrollsystem und Maßnahmen

Von einem **wirksamen Kontrollsystem** kann nur gesprochen werden,

- „wenn konkret dargelegt wird, **in welcher Weise** im Unternehmen **sichergestellt** wird,
- dass **Verletzungen der Verwaltungsvorschriften vermieden**
- bzw. **Verstöße wahrgenommen** und **abgestellt** werden.“

Erkenntnis des VwGH 93/07/0022 vom 16.11.1993



Wirksames Kontrollsystem – verlangt Abweichungsmanagement



„Für ein Kontrollsystem reicht es **nicht** Maßnahmen zu treffen, um Verstöße gegen Vorschriften bloß feststellen zu können.

Es gilt auch darzulegen,

- **in welcher Weise der Beschuldigte auf festgestellte Verstöße reagierte** und
- **welche Maßnahmen er traf, um künftigen Verstößen vorzubeugen.**“

Erkenntnis des VwGH 88/08/0123



Wirksames Kontrollsystem – verlangt Abweichungsmanagement



Wenn Maßnahmen ergriffen wurden, ist eine Zweckmäßigkeitsprüfung notwendig.

Schuldspruch mangels Zweckmäßigkeitsprüfung:

„Eine Zweckmäßigkeitsprüfung

- der an Hand dieses Maßstabes überprüft und
- für tauglich gefundenen getroffenen Maßnahmen des Unternehmens

hat **nicht** stattgefunden.“

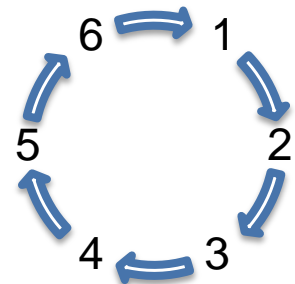
Erkenntnis des VwGH 97/07/0137 vom 15.1.1998



Wirksames Kontrollsystem – verlangt nachweisliches Abweichungsmanagement



1. **Problemerhebung**/ Mangelbeschreibung
2. **Maßnahme** zur Behebung definieren
3. **Person** zur Behebung definieren und informieren
4. **Deadline** zur Umsetzung definieren
5. Erfolgte Umsetzung **dokumentieren**
6. **Prüfung** der Wirksamkeit/ Zweckmäßigkeit der
Maßnahme durch eine weitere Person





Wirksames Kontrollsystem - Sanktionssystem

Ein geeignetes Kontrollsystem hat nicht nur Vorkehrungen für die Kontrolle durch den Arbeitgeber, sondern auch ein **geeignetes Sanktionssystem bei Zuwiderhandeln** des Arbeitnehmers zu enthalten. (vgl. etwa VwGH 8.11.2016, Ra 2016/11/0144).

Zu einem wirksamen Kontrollsystem gehört derart, dass in **systematischer Weise**

- möglichen **Verstößen nachgegangen** wird,
- diese **Verstöße dokumentiert** werden
- und zu entsprechenden **Konsequenzen** (beispielsweise zu einer Verbesserung der Anleitungen oder Schulungen, allenfalls auch zu disziplinären Maßnahmen) führen, sodass im Ergebnis mit gutem Grund erwartet werden kann, dass die Einhaltung der maßgebenden Vorschriften gewährleistet ist.

VwGH Ra 2017/03/0092



Stichproben sind für ein wirksames Kontrollsystem nicht ausreichend



- Nach der Rechtsprechung vermögen **Schulungen** und **Betriebsanweisungen** als Vorsorge gegebenenfalls ein **Kontrollsystem zu unterstützen**, aber **nicht zu ersetzen**.
- Belehrungen, Arbeitsanweisungen oder **stichprobenartige Kontrollen reichen ebenfalls nicht** aus, die Einrichtung eines wirksamen Kontrollsystems glaubhaft zu machen

Erkenntnis des VwGH 7.3.2016, Ra 2016/02/0030

Weiters allein **nicht** ausreichend:

- Besprechungen sowie Verwarnungen, Nachschulungen und Einkommenseinbußen bei einschlägigen Rechtsverstößen
- Beauftragung externer dritter Personen



Derzeitige Judikatur zum Kontrollsystem am Bsp. Arbeitnehmerschutz



- Schlichtes „**Vertrauen**“, dass sich ein Arbeitnehmer weisungskonform verhalte, entlastet den Arbeitgeber nicht.
- Das entsprechende **Kontrollsystem** hat auch für den Fall **eigenmächtiger Handlungen** von Arbeitnehmern gegen Arbeitnehmerschutzvorschriften **Platz zu greifen**.
- Im Rahmen eines funktionierenden Kontrollsystems kann **es kein Vertrauen darauf** geben, dass die eingewiesenen, laufend geschulten und ordnungsgemäß ausgerüsteten Arbeitnehmer die **Arbeitnehmerschutzvorschriften einhalten**.
- Auch das Hinzutreten eines - allenfalls auch krassen - Fehlverhaltens eines Arbeitnehmers, das in der Folge zu einem Arbeitsunfall geführt hat, vermag am Verschulden des Arbeitsgebers an einer **nicht erfolgten Einrichtung eines wirksamen Kontrollsystems** nichts zu ändern
- Auch ersetzt der **Hinweis auf bisher tadellos arbeitende Mitarbeiter** nicht die nähere Darlegung eines wirksamen Kontrollsystems, das gewährleistet, dass unter vorhersehbaren Verhältnissen mit gutem Grund die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften erwartet werden kann.

Derzeitige Judikatur zum Kontrollsystem am Bsp. Arbeitnehmerschutz



Vielmehr ist es für die Darstellung eines wirksamen Kontrollsystems erforderlich, unter anderem aufzuzeigen,

- **welche Maßnahmen** im Einzelnen der **unmittelbar Übergeordnete** im Rahmen des Kontrollsystems zu ergreifen verpflichtet war, um durchzusetzen,
- dass **jeder** in dieses Kontrollsystem **eingebundene Mitarbeiter** die arbeitnehmerschutzrechtlichen Vorschriften auch **tatsächlich befolgt**
- und welche Maßnahmen schließlich der an der **Spitze** der Unternehmenshierarchie stehende Anordnungsbefugte vorgesehen hat, um das **Funktionieren des Kontrollsystems insgesamt** zu gewährleisten,
- [...]

Derzeitige Judikatur zum Kontrollsystem am Bsp. Arbeitnehmerschutz



- das heißt **sicherzustellen**, dass die auf der jeweils übergeordneten Ebene **erteilten Anordnungen** (Weisungen) zur Einhaltung arbeitnehmerschutzrechtlicher Vorschriften
- **auch an die jeweils untergeordnete**, zuletzt also an die **unterste Hierarchie-Ebene** gelangen
- und dort auch tatsächlich befolgt werden.

Vgl. VwGH Ra 2016/02/0137

Haftung nach § 5 VStG

- Vermutung fahrlässigen Verhaltens bei **Ungehorsamsdelikten** → Fahrlässigkeits- bzw. **Verschuldensvermutung**!
- Es obliegt dem Beschuldigten, diese Indizwirkung zu entkräften → „**Freibeweisen**“

Seit **1.1.2019 Änderung** ab € 50.000.- Strafdrohung

- gem. § 5 Abs. 1a VStG: Durchbrechung der Verschuldensvermutung ab einer Strafdrohung von € 50.000 → **Unschuldsvermutung**
- Verwaltungsbehörde hat das Verschulden zu beweisen

„qualitätsgesicherte Organisation“ aus Sicht des Gesetzgebers

Aus **Erläuterungen** des Gesetzgebers zum neuen § 5 Abs 1a VStG seit 1.1.2019. Dieser hebt die Beweislastumkehr ab € 50.000 auf, führt er zum Verschulden an....

In Abkehr von dieser Rechtsprechung soll ein **Verschulden nicht anzunehmen** sein, wenn der Verantwortliche nachweist, dass er **eine qualitätsgesicherte Organisation** eingerichtet und geführt hat,

- die durch **externe Prüfung** oder **durch interne Überwachung** (zB durch Betrauung geeigneter **Mitarbeiter mit Kontrollaufgaben**, fortlaufende Schulungen, den Einsatz automatisierter Überwachungsinstrumente etc.) **regelmäßig kontrolliert** wird.
- Eine qualitätsgesicherte Organisation liegt etwa vor, wenn ein **verlässlicher Mitarbeiter geschult** und **mit einer entsprechenden Kontrollaufgabe** betraut wird.

[...]

„qualitätsgesicherte Organisation“ aus Sicht des Gesetzgebers

- **Kontrollsysteme** wie beispielsweise die Sicherstellung des **Vier-Augen-Prinzips, regelmäßige Stichproben** usw. stellen weitere Maßnahmen dar, die **geeignet sein können**, die Einhaltung der Verwaltungsvorschriften sicherzustellen.
- In diesen Fällen ist anzunehmen, dass die juristische Person **ausreichende Vorkehrungen** getroffen hat, um die Verwirklichung des Tatbildes durch den zuständigen Mitarbeiter (den unmittelbaren Täter) zu verhindern, weswegen eine **Strafbarkeit als verantwortliches Organ** gemäß § 9 Abs. 1 VStG **ausgeschlossen** ist.

Judikatur zur „qualitätsgesicherten Organisation“

VwGH

- „Nach der **lediglich in den Gesetzesmaterialien** zu § 5 Abs. 1a VStG zum Ausdruck gebrachten Auffassung [...]“
- Fehlen einer **selbständigen normativen Kraft von Gesetzesmaterialien**

Ra 2019/03/0009

BVwG

- ... das Bundesverwaltungsgericht geht **nicht** davon aus, dass die Einführung des § 5 Abs. 1a VStG etwas hinsichtlich der **Anforderungen an ein Kontrollsystem geändert** hat und bleibt die zitierte Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofs daher anwendbar. [...]

BVwG W249 2196194-1

Dh. es bleibt derzeit bei den **strengen Anforderungen** zum Nachweis eines wirksamen Kontrollsystems.

Umso wichtiger ist die nachweisliche Dokumentation im Rahmen eines **kontinuierlichen Rechtsmanagementsystems**.

Systematisches Management der betrieblichen und gesetzlichen Änderungen

Schritt 5

Change Management

Änderungen der Betriebsanlage, Auflassungen, Stilllegungen, Prozesse, Umstrukturierungen, Personenwechsel, ...

gesetzliche Änderungen → **kommentierter**

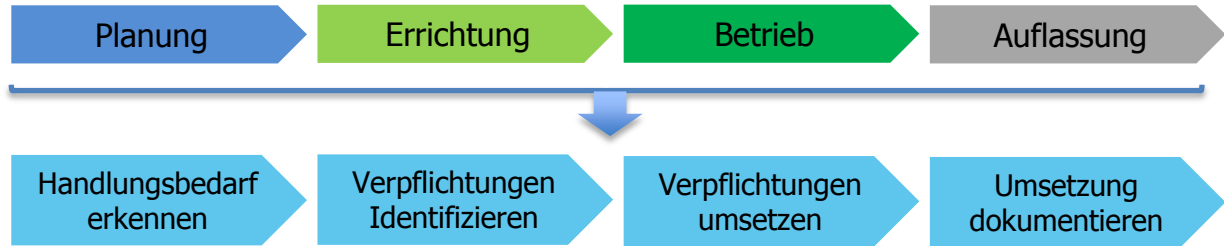
Rechtsänderungsdienst, Gegenüberstellung der neuen mit der bisherigen Rechtslage

- Stetes Überwachen
- Prüfung der Relevanz (Beginn des Regelkreises)
- Anpassung der internen Prozesse und Handlungen an Änderungen
- Zuweisung, Umsetzung, Kontrolle
- Dokumentation der Maßnahmen

Technische Compliance im Betrieb

Systematisches betriebliches Rechtsmanagement

Maßnahme Phase
Kontrollsystem



Bsp: Vorgabedokumente, Freigabesystem, Bewusstseinsbildung, Vorbildwirkung, Einsatz geschulter, verlässlicher Mitarbeiter, Unterweisungen, Meldepflichten im Betrieb, Prüfpflichten, dokumentierte Begehungen, Einhaltung der Verpflichtungen regelmäßig kontrollieren und dokumentieren, Reporting einrichten, Regelmäßiges Monitoring, Systematische Audits, 4 Augen Prinzip, Abweichungsmanagement, Dokumentation, ...

Change Management

Konsequenz

- **Systematisch und umfassend** rechtliche Anforderungen umsetzen! (Gap ermitteln)
- **Bestehende** Managementsysteme vertieft um rechtliche Anforderungen und **Kontrollen** erweitern, die gesetzten Maßnahmen dokumentieren und Abweichungen beheben.
- Das **Managementsystem** anhand der genannten Punkte für die **Haftungsreduktion** nutzen.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

gutwinski

Gutwinski Management GmbH
Lohnsteinstraße 36
2380 Perchtoldsdorf
www.gutwinski.at
www.gutwinski.de